



Geschäftsstelle VLZS/VSBZ  
c/o Markus Brandenberger  
Oergelackerstrasse 5  
8707 Uetikon am See

Zürich, 13. Dez. 2010

**Massnahme zur Verbesserung des Staatshaushaltes - Reduktion der Schwankungsfonds der Sonderschulheime**

Sehr geehrter Herr Albertin

Zu den in Ihrem Schreiben vom 1. November 2010 geäusserten Bedenken zur geplanten Senkung des Schwankungsfonds nehme ich wie folgt Stellung:

- Rücklagen

Der Schwankungsfonds ist eine für die Zukunft gebildete Reserve mit bestimmtem Zweck. Charakteristisch für zweckgebundene Rücklagen ist, dass die Verfügungsgewalt nicht ausschliesslich bei der Institution, deren Organen oder der Trägerschaft liegt.

- Kantonaler Kostenanteil und Rückerstattung überschüssiger Mittel

Der Kantonsanteil wird unter Berücksichtigung der Leistungen des Trägers, des Bundes und von Dritten festgesetzt. Da die Leistungen bzw. Kosten zwischen den Sonderschulheimen unterschiedlich sind, variiert der kantonale Kostenanteil zwischen 25-75% der Betriebskosten.

Gemäss § 64 des Volksschulgesetzes trägt die Wohngemeinde der Eltern die Kosten der Sonderschulung, einschliesslich Unterkunft. Aus diesem Grund werden die Betriebsüberschüsse, sofern der Kanton einen Kostenanteil leistet, an den Kanton zurückerstattet.

- Umsetzung der Sanierungsmassnahmen

Auch der Bildungsdirektion ist es wichtig, dass die Schulheime ihre Einrichtungen nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen führen und eine solide finanzielle Basis sicherstellen können. Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Sanierungsmassnahme „Reduktion der Schwankungsfonds der Schulheime“ klären wir u.a. ab, ob die Sanierungsvorgabe mit einer Lockerung der Überschussverwendung verbunden werden kann.

Was die Umsetzung der Sanierungsmassnahme „Neuregelung der Transportkosten“ betrifft, werden wir uns bemühen, den Einrichtungen möglichst praktikable Lösungswege aufzuzeigen.

Wie Sie selbst erwähnen, sind Finanzierungsfragen gerade im Bildungs- und Heimbereich immer wieder in der öffentlichen Diskussion. Dabei versuchen wir, den verschiedenen sich oft widersprechenden Anliegen gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Aepli', written in a cursive style.

Regine Aepli, Regierungsrätin